Bemerkenswert sind noch die 1861 patentirte Verbesserung der Zahnkuppelung an Gebirgsmaschinen durch Fischer v. Rösslerstamm, G. Sigl's transportable vierrädrige Locomotive mit Wechsel-Tyres für Strassen-Transport, wobei ein Drehgestell hinzugefügt werden kann, und welche zugleich zum Befahren normalspuriger Bahnen, hauptsächlich für Material-Züge beim Eisenbahnbau dient, geistiges Eigenthum der Vorgenannten, endlich Mannhart's verstellbare Räder-Paare für Bahnen von normaler und um 80^{mm} erweiterter Spur, ohne Beeinträchtigung des Festsitzens der Räder auf ihrer Achse.

Erfindungen von Gestell- und Achsenführungs-Constructionen sollen, da selbe theilweise auch für Wagen Geltung haben, später berücksichtigt werden.

Die Eigenschaft der meisten unserer, zur Kesselspeisung dienenden Brunnen- und Flusswässer, Kesselstein anzusetzen (sie enthalten mineralische Beimischungen bis 12 und mehr %, namentlich alle an den Abhängen der Alpen entspringenden Gewässer), gab schon früh Anlass zur Aufsuchung von Gegenmitteln. Dr. Wagenmann schlug 1839 Blechschnitzel vor, Zappert und Dauzenberg empfahlen (1843) Kochsalz, Stopsl und Krause (1845) Holzessig; Z. Zeh construirte 1848 einen Vorwärmer, in dem das Speisewasser beim Passiren seine Niederschläge ablagern sollte, wobei es durch einen Theil des ausströmenden Dampfes erhitzt und erst hierauf dem Kessel zugeführt wurde. Einen ähnlichen Apparat patentirte für alle Arten Dampfkessel C. Schau 1859. A. Friedmann's Apparat beruht darauf, dass die Verdampfung um die Feuerbüchse herum viel stärker ist, als nahe der Rauchkammer, das Wasser hier also weniger Dampfbläschen enthält, und schwerer ist als das die Feuerbüchse umgebende Wasser, dass es nebst dem frisch zugeführten Wasser längs dem Boden des Cylinder-Kessels entlang zur Feuerbüchse hin strömt und um selbe den meisten Kesselstein absetzt. Das die Feuer-Büchse umgebende Wasser wird durch einen Schirm vom schwereren Kesselwasser abgesperrt, vom Boden des Cylinder-Kessels bis zur Vorderwand der Feuerbüchse ein Rohr geführt, wodurch die Circulation des Wassers und das Absetzen der Niederschläge in einen am tiefsten Puncte des Rohres angebrachten Sack bezweckt werden soll.